

Never forget

It was never forget but forgive

Von Spirit

„Leutnant Cunningham? Haben sie etwas? Geht es ihnen nicht gut?“ Die blonde Frau drehte sich zu um, ihre Haare welche bei ihrem Eintritt auf Kadetten länge gestutzt wurden hatten nun wieder die Länge eines Kurzen Bobs und doch vielen ihr die Haare vor die Augen, versperrten ihr die sich auf die Besorgten Obsidian farbigen Augen ihres Vorgesetzten. „Nein, ich habe nur an meine Vergangenheit gedacht und an meine Brüder. Wissen sie, es regnete als ich Fort ging.“ Sie lächelte ihn traurig an. „Ich mag Regentage auch nicht“ der Oberst seufzte. „Aber nur weil du nicht nutzlos sein willst!“ Maes Hughes hatte den Raum betreten und grinste seinen alten Freund nun breit an „Jaja“ brummte dieser und wand sich wieder seiner Arbeit zu, welche sich in einem sehr instabilen Stapel auf der Linken Schreibtischecke sammelten. Nur noch ein paare Papiere mehr oder ein Windstoß und alle Papiere lägen auf dem Boden. Cunningham seufzte und griff die Hälfte vom Stapel ab, halbierte sie erneut und legte den Dickeren der beiden Stapel auf ihren Tisch, der andere fand neben dem instabilen Türmchen Platz. Wenigstens wird es jetzt nicht so schnell Papierregen geben. Dachte sie schmunzelnd. „Leutnant sie sind ein Schatz, immer nehmen sie mir etwas Arbeit ab.“ Oberst Roy Mustang. Ein alter Romantiker und bekanntester Frauen Aufreißer in ganz Central und East, wenn nicht sogar in ganz Amestris. Darin jemanden eine Riesen Szene wegen nichts und wieder nichts zu machen? Ja, darin war er eindeutig am aller besten. „Arbeiten sie weiter, Oberst Mustang. Sonst sitzen nicht nur sie sondern auch Oberstleutnant Hawkeye den ganzen Abend hier.“

Josefine-Reah Elric, geborene Cunningham, wie sie auch hier genannt wird. Schaute ihren Vorgesetzten, niemand anderes Als Oberst Mustang streng an. Nein, nicht nur Hawkeye und er müssten dann länger bleiben. Sie würde sich dann sicher wieder überreden lassen mitzuhelfen, alleine schon weil sie es nicht mochte allein in der Kleinen 4 Zimmerwohnung des Oberst zu sein. Dort war sie nämlich bei ihrem Eintritt in das Militär eingezogen, damals war sie gerade 15 Jahre alt geworden, hatte anfangs mit Jean Havoc trainiert. Ebenso mit einigen anderen Soldaten und auch Alchemisten die der Generalfeldmarschall zu ihrem Training abgestellt hatte. Dabei war sie gerade erst Gefreite gewesen. Gerne erinnerte sie sich an diese Zeit zurück, der junge Soldat war nur 2 Jahre älter als sie und hatte doch die Militäarakademie mit Bravour und Bestleistung abgeschlossen. Erst knapp 2 Jahre war das jetzt her. Vor 2 Jahren hatte sie ihre Brüder zurückgelassen, ebenso das Gefühl irgendwo zuhause zu sein. Mental bereitete sie sich schon seit einigen Wochen darauf vor ihre Brüder wieder zu sehen, denn das würde sie, da war sie sich sicher. Spätestens an den dies

jährigen Staatsexamen, an denen auch sie selbst teilnehmen wollte.

Das Donnergrollen ließ die junge Blondine aufschrecken. 'Hoffentlich ist es bald vorbei' murmelte er und ließ sich weiter in den Sessel sinken. "Wieso mögen sie Regentage nicht? Wenn es doch die einzigen Tage sind...an denen man mit erhobenem Kopf weinen kann?" ihr Blick hing an den Tropfen die sich ihren Weg über die Scheibe bahnten. Ihre Sicht verlor sich in den kleinen Tropfen die sich so leicht mit den eigenen Tränen verwechseln lassen. „Kann ich eine Feierabend machen, Taisa?“ fragte sie höflich und schaute den Schwarz haarigen an. Heute würde sie keine Überstunden machen. Dieser nickte nur und gab ihr somit zu verstehen zu verschwinden. Mit langsamen, gleichmäßigen schritten verließ sie den Raum und ging die Treppen hinunter. Lief an der Rezeption vorbei und durch das Große Eingangstor, hinaus in den Regen. Blieb mitten im Regen, auf dem großen Hof des blau-weißen Militärsgebäudes das Mittig von East City in den Himmel ragte, stehen. Josefine drehte sich einmal um die eigene Achse um auch möglichst viel von den Salzigen Tropfen aufzufangen, dann lief sie auf den Wagen zu der auf einem der Parkplätze stand.

„Havoc-senpai“ rief sie und grinste den Fahrer des Schwarzen Minis an. „Hey Jose lange nicht gesehen wie verlief dein Auftrag in den Briggs?“ fragte er ungestüm drauf los. Jose seufzte in den Briggs war es noch stressiger gewesen als überhaupt schon, es war kalt, körperlich und geistig anstrengend und nervend. „Eine gelungene Abwechslung“ schnaubte sie, doch ihr gegenüber lachte nur „Es ist verdammt kalt da oben, ein Glück das du nicht erfroren bist“ er steckte sich eine Zigarette an und hielt eine Hand aus dem Fenster neben dem Jose noch immer im Regen lehnte. „Ich war mehrere mahle kurz davor und wenn ich ehrlich bin wäre es mir lieber gewesen dort zu erfrieren, als Armstrongs Schwester noch länger zu ertragen. Ich schätze sie zwar sehr aber das hält keiner lange aus. Da ist mir sogar Huges lieber wenn er mal wieder von seiner Schwangeren Frau schwärmt“ Sie pustete sich einen Regentropfen von der Nase und drehte sich nun Havoc zu, lächelnd fasste sie den Glimmstängel am Filter und klaute ihn dem Fahrer aus dem Mund, bevor sie selbst einmal an der Zigarette zog. „Das ist nicht gut für deine Gesundheit, JoJo“ tadelte er sie und verzog das Gesicht zu einer Grimasse. Entnervt schnippte sie die Asche von der Spitze und zog provokant noch einmal daran bevor sie antwortete „Sagt der Kettenraucher“